

**ORIGINAL  
FACEBOOK  
STORY!**

**BUCH 1**



# CLUB

*Story*

*Love me, to night!*

EIN NICHT PERFEKTER  
SOCIAL MEDIA EPISODENROMAN

*Kein  
normaler  
Roman!*

**ANNA HARDTY**



Unfiltered Version!



## *Inhaltsverzeichnis*

Buchbeschreibung	3
Über die Autorin	<b>3</b>
Prolog zur Story	8
06.10.2021 Folge 50	12
13.10.2021 Folge 51	14
20.10.2021 Folge 52	15
27.10.2021 Folge 53	17
10.11.2021 Folge 54	19
17.11.2021 Folge 55	21



- Leseprobe -

## *Buchbeschreibung*

**LOVECLUB OHNE LIEBE? ODER DOCH EHER EINZIGE**

**WAHRE LIEBE FINDEN?**

Tabea überredet ihre nette Freundin Charlotte zu einem Spicy-Love-Wochenendtrip in den beliebten, aber auch äußerst gefährlichen Club "Havanna".

Tabulos und hungrig ...

\*\*\*

**TRIGGERWARNUNG:**

**Die verrückte Wochenserie! Ein absonderlicher Versuch, einen Roman öffentlich auf Social Media zu schreiben!**

\*\*\*

***Eine völlig abgefuckte Facebookstory!***

Frivol, unverblümt komisch und bizzar ... **Absolut!**

\*\*\*

## *Über die Autorin*

Anna Hardy lebt und arbeitet in Deutschland. Überwiegend schreibt sie im Genre Dark Romance mit Urban-Fantasie-Elementen bzw. Romantasy. Davon leitet sich auch ihr eigenes Subgenre Mystery Romance ab. Gern aber auch leichte New Adult Geschichten. Vorwiegend drehen sich ihre Storys um knisternde starke Liebe, auch zwischen bösen Bad-Girls und netten Gentlemens oder dem unbekanntem Mädchen, was sich dann zum schönen Schwan wandelt. In den meisten Fällen enden ihre Geschichten auch in einem heiß erwarteten Happy End. Annas Lebensmotto: Carpe diem!

Love the Night!



**CLUB-STORY | xo**  
**Love me, to night!**

**Anna Hardty**



# *Spoileralarm!*

**SOCIAL MEDIA IN EINEM BUCH?  
JA, FREUE DICH AUF 319 VOLLE  
SEITEN PRICKELNDER EPISODEN!**

**GLEICH AB SEITE 5 IM PROLOG ZUR  
SOCIAL-MEDIA-STORY BLÄTTERN UND  
ERFAHREN WIE ES ÜBERHAUPT ZU  
DIESER VERRÜCKTEN STORY KAM, DIE  
SO GAR KEIN NORMALER ROMAN IST!**

**AB FOLGE 31 FÄNGT ES LANGSAM AN  
ZU KNISTERN! OH, ACHTUNG - LEICHTE  
BIS SCHWERE SCHREIBFEHLER  
INKLUSIVE! UNREDIGIERT! DAFÜR MIT  
EINIGEN PIKANTEN SZENEN! LOVE ME**

...

**AB FOLGE 46 KOMMT DIE STORY UM  
DEN CLUB "HAVANNA" LANGSAM IN  
FAHRT!**

**AB FOLGE 75/76 WIR ES PRICKELND  
UND SPANNEND! BIST DU SCHON  
UNGEDULDIG? LOVE AND CRIME! SCHON  
VORHER HEIMLICH EINEN BLICK DRAUF  
WERFEN? KLAR, SOFORT!**

**AB SEITE 311 WARTEN AUF DICH GANZ  
TOLLE LESEZEICHEN, DIE IM  
BUCHDESIGN GESTALTET WURDEN.  
GRATIS UND ZUM HERAUSTRENNEN!**

**LAST, BUT NOT LEAST FÜNF  
WUNDERVOLLE SEITEN FÜR DEINE SEXY  
NOTIZEN! HAST DU SCHON EINE  
SÜNDIGE IDEE, WAS DU IN SO EINEM  
CLUB ALLES ANSTELLEN WÜRDDEST? DIR  
FÄLLT BESTIMMT ETWAS EIN!**



**ORIGINAL  
FACEBOOK  
STORY!**

Urheberrechtlich geschütztes Material

**ORIGINAL  
FACEBOOK  
STORY!**  
BUCH 1



**CLUB**  
*Story*

*Love me, to night!*  
**XO**



EIN NICHT PERFEKTER  
SOCIAL MEDIA EPISODENROMAN

*Kein  
normaler  
Roman!*

**ANNA HARDTY**

Unfiltered Version!



[www.textkino.com](http://www.textkino.com)



**Amazon Taschenbuchausgabe**



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [dnb.dnb.de](http://dnb.dnb.de) abrufbar.

Copyright © 2023 Anna Hardty

Alle Rechte vorbehalten. Die Texte, Grafiken und Bilder (abgedruckt oder in elektronischer Form) sind urheberrechtlich geschützt. 1. Auflage 2023 E-Mail: [anna.hardy@gmail.com](mailto:anna.hardy@gmail.com)

## Impressum

Postanschrift:

TEXTKINO

c/o COCENTER

Koppoldstr. 1

86551 Aichach

Coverdesign und Gestaltung: Anna Hardty

Bildmaterial: Canva; Pixabay

Lektorat/Korrektur: Anna Hardty

Druck: Independently published

E-Mail: [info.textkino@gmail.com](mailto:info.textkino@gmail.com)

Web: [www.textkino.com](http://www.textkino.com)

2. Auflage 2024

ISBN

E-Book Kindle Ausgabe Amazon

Amazon Taschenbuch 9798866637171



## *Prolog zur Story*

♥Hallo ♥ Wo sollte ich anfangen? Wie verdammt kam ich zu dieser Story überhaupt? Eher schlecht als recht den Versuch starten, aus schlecht geschriebenen Social Media Episoden auf Facebook einen halbwegs lausigen Roman zu machen? Also einen völlig nicht perfekten Episodenroman zu produzieren! Ohne Plot und geradezu ohne Konzept.

Am Anfang war die Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes überhaupt nicht geplant. Eigentlich wollte ich nur ausprobieren, wie es sich anfühlte, eine Story so frei zu schreiben. Wie es ist, aus der Idee um einen Sexclub für heiße Liebesabenteuer, den entsprechenden Figuren dazu, mit ein paar Hindernissen und Spannungselementen eine eventuell lesbare Story zu kreieren. Und das Ad hoc ohne doppelten Boden. Aus dem Kopf quasi gleich über die Tastatur in Facebook zur sofortigen Veröffentlichung. Weshalb sie sich wohl auch gerade anfangs mächtig holprig lesen lässt. Aber mit unglaublicher pikanter Fantasie und ganz viel Mut!

Gelesen hatte ich schon einige Bücher. Es gab ja immer ein paar solcher Sorte Romane, die anregten, auch mit Schreiben anzufangen. So erging es wohl anfänglich bereits auch einigen mehr oder weniger bekannten Autor\*innen schon. „Das könnte ich



# Urheberrechtlich geschütztes Material

vielleicht auch!“ Und so weiter ... und ja, so fing ich also auch an. Innerlich jedoch krümmte sich doch manches Mal der Magen wegen dieser bescheuerten Idee und dem schlechten Text: *Wer brauchte schon so etwas schlecht Geschriebenes!* Und dann auch noch eine Story in irgendeinem verruchten Sexclub? Davon gab es ja schon von Tausenden. Nun dachte ich: „Was soll's eben. Ich probiere mal, ich mache mal trotzdem.“ Umso mehr ich nämlich schrieb, hatte ich immer mehr Spaß daran (*Im Ursprung wollte ich nur mal eine knisternde Story erproben. Dieses herzerfrischende ungefilterte freie Schreiben, was man so generell nicht gerade veröffentlichen und schon gar niemanden auch zeigen würde, außer der besten Freundin vielleicht.*).

Die Trag- und Reichweite aller Social Medias rund um den Globus waren mir gar nicht so bewusst. Weil, ... ja weil sie mich nicht wirklich interessierten. Bin ich deswegen oldschool? So hatte ich also mich bis dato um die berühmten Social Medias erfolgreich gedrückt. Jedoch wurde ich total neugierig. Was für ein Dilemma! Hätte ich das mal eher schon angepackt! »Aber, es wird ja aber langsam!«, beruhigte ich mich zu jeder Folge mehr.

Und ja: Je Folge um Folge befand ich selbst die Entwicklung der Protagonisten so wie die Geschichte an sich überhaupt irgendwie dann auch immer ein Stückchen mehr gelungen. Geschrieben ohne Auffangnetz. Wie Akrobaten im Zirkus an einem hauchdünnen Seil hängend. Den Kopf beim schwierigen Kunststück nach unten gerichtet und kurz vorm Absturz womöglich stehend. Oder hängend? Wow, ich traute mich!

So landeten meine Worte direkt vom famosen Hirn als Kapitel gleich in Facebook: *Was machst du gerade?* Wieder mal eine heiße und spannende Episode aus dem Club »Havanna« posten! Also wurde die geschriebene Episode sofort öffentlich als Beitrag gepostet: ... Oh! ... *Die literarischen Fehler seien mir bitte unbedingt verzeihen, es sind einige bis ganz viele.* Oh Gott, auch. Welcher Teufel hatte mich geritten, dies zu tun? Das will auf keinen Fall jemand lesen! Mein unsägliches Grammar war eine einzige Katastrophe! Doch so weit, so gut! Schreiben kann jeder, wenn er will! Ich wollte, Punkt! Meine Story im Kopf befand ich als voll schreibwürdig und ausbaufähig. Nur der wirklich vielen literarischen Fehler geschuldet, hatte ich bis zum Schluss einer endgültigen Entscheidung mit mir gehadert, die Episoden meiner CLUBSTORY sogar für andere Leser dann auch offiziell als Buch zugänglich zu machen. Die heißen Clubspielchen der Freundinnen Tabea und Charlotte und die ek-

# Urheberrechtlich geschütztes Material

latanten Probleme von Clubboss José Bilceurs mit mehr Menschen so teilen. Mindestens bis zum CHAMPAGNER-CORE (CC) und gar bis zum Happy End. So ganz sicher war ich mir zwischendrin gar nicht, ob ich diese heiße Story prinzipiell weiter erzählen wollte. Aber ich liebte ja es früher schon, Aufsätze niederzuschreiben, Geschichten sich im Kopf auszudenken und hatte auch schon einige Texte unveröffentlicht verfasst.

Puh! Social Medias? – Was gäbe ich für einen Social-Manager, welcher Post wirkt am besten? Inzwischen finde ich diese Möglichkeit, in der Öffentlichkeit sichtbar zu sein, total super. Ich bin mächtig happy! Yeah! – Als angehende Autorin. Bin ich deswegen schon eine Autorin? Hey, wo ist mein WALK-OF-FAME, bitte?

Jeden Erzähler beherrschen ja bekanntlich alle bösen Zweifel der Welt, die eigenen Texte wären großer Mist und zweifelsohne geradezu Banane. *Das sind sie manchmal tatsächlich. Hier sind es mindestens auch die ersten dreißig Folgen, oh Gott! Mindestens! Wie konnte ich nur so etwas demmaßen Schlechtes schreiben!* Aber ja, trotzdem fand ich aber mehr und mehr, jede leidige Folge verbarg ein klitzekleines Potenzial. Später sogar zusätzlich mit ein paar Crime-Elementen, um mehr Bums der Geschichte zu verleihen. Nur deshalb blieb ich tatsächlich dabei.

Daher fing ich an, die Folgen immer regelmäßig am Mittwochabend zu posten. Ich war ja gefühlt jetzt Social-Media-Queen! Das hatte ich im Griff! Wieder wow! So entstand quasi diese tolle Wochenserie zum Mittwoch auf dem Facebook-Kanal von Anna Hardti. – *Heute findest du mich allerdings unter dem Autorennamen Anna Hardy.* Von nun an war ich für jeden verdammten Mittwoch bereit! Wie von magischer Energie getrieben, wurden die Episoden allmählich auch länger und länger. Hinzu kam dann sogar später jeweils ein zusätzlicher Beitrag mit interessanten Storyinfos. *Dort wurden manche Dinge und Szenen erwähnt, die in der Story eventuell etwas zu kurz kamen.* Dazu überlegte ich mir ein tolles Bild oder Videoclip als kleine Überraschung und Goodie als Dankeschön für meine Leser, das sie sich meiner schlecht geschriebenen Story widmeten. Und? Schwuppdiwupp entstanden so einfach über einhundert Folgen! Totaler Wahnsinn, oder was? Ich hatte es Folge für Folge und jede Woche aufs Neue tatsächlich geschafft! Über vier lange Jahre und über einhundert Episoden später – war so ein ganzes Buch entstanden! Hundsmiserabel geschrieben, *ich gebe es zu*, dafür ... pst ... mit einigen expliziten Szenen gespickt. Eine unge-

# Urheberrechtlich geschütztes Material

schminkte Dark-Romance-Episodenstory ... so meinte ich. Glühend heiße Episoden, aus vollem Herzen und mit viel Liebe geschrieben sind nun in diesem Buch zu lesen. Ich wünsche allen, die dieses Buch hier gekauft haben ganz viel Spaß beim Lesen. Es ist ein nicht perfekter Episodenroman Social Media! Wer ist schon perfekt? ♥

\*

In diesem Buch sind alle einzelnen originalen Facebook-Folgen enthalten und wurden als Kapitel gestaltet zu einem einzigartigen Episodenroman verarbeitet. Alle Folgen wurden gemäß dem Label 'Unfiltered Version!' literarisch überarbeitet, um dieses Buch insgesamt lesefreundlich aufzubereiten, dennoch aber das Original weitestgehend zu erhalten. Vielmehr ist ja dieses Buchmanuskript, in den einzelnen Facebook-Folgen gesehen, ein ungeschliffener Rohdiamant und mit einem Erste-Fassung-Manuskript gleichzusetzen anstatt einem fertig ausgearbeiteten Roman. Zum Schluss bekam das fertige Buch noch ein ansprechendes Coverdesign verpasst.

Ja, genau auch! Und wer jetzt noch Lust auf die zusätzlichen Postings hat, der kann mich sehr gern auf meiner Facebookseite besuchen. *Achtung: Diese Beiträge sind leider nicht im Buch enthalten, weil es absolut den Rahmen sprengen würde! Sie sind dafür absolut kostenlos!* Ich freue mich schon darauf und an dieser Stelle auch schon jetzt ein herzliches Dankeschön dafür. Bitte, bitte, beim Scrollen ... sorry ... bitte nicht verzagen. Es sind immerhin über vier Jahre (*post, nicht wirklich*) harte Arbeit, die in diesem Buch vereint wurden, Hilfe!

♥ Ich hoffe, dass dieser schlecht geschriebene Episodenroman dir beim Lesen trotzdem viel Spaß bereitet - auch wenn er noch so ungeschminkt und unperfekt ist, wie ein unperfekter Roman es nicht mehr sein könnte. ♥

*PS: Die traumhaft gestalteten GRATIS Lesezeichen in SW-Optik und beidseitig verwendbar, dürfen gern auch aus dem Buch herausgetrennt und Achtung! benutzt :) werden. Und, nutze unbedingt die Notizseiten hinten in diesem Buch, sie sollten unter keinen Umständen ein leeres Dasein fristen. Eher hätte ich als Goodie lieber noch ein leckeres Rezept für einen Cocktail mit beigelegt, doch es passte leider nicht mehr hinein. Vielleicht im nächsten Buch? CLUB-STORY | xo*





*06.10.2021 Folge 50*

♥Hallo♥ und Hi, ich wünsche euch einen wunderbaren Mittwochabend ... und heute könnt ihr wieder die Story um Tabea und Charlotte weiter verfolgen ... Die Tür des kleineren Darkrooms knallt wieder tosend zu. „Mach mich doch mal ...“ Charlotte zerrt wild an ihren angebundenen engen Fesseln. Strafft sich fest. Sofort regt sich Schwarzhaar auf: „Du musst schon stillhalten!“ Streift er dabei unhöflich ihre Brust. Ihr nacktes Rosé stellt sich sofort unter seiner Berührung hart auf. „Auuu!“ „Stillhalten!“, redet der Schwarzhaarige hastig und fädelt ein Knoten nach dem anderen aus den Schlingen. „Ich mache so schnell, wie ich kann ...“ Küsst er fast haltlos kurz ihre vollen Lippen und hetzt schneller über die festen Fesseln. „Und ich hier ...“, meldet sich der braune Mandutt lauter wie gewollt. „Ich ... fuck ...“ Tabea tänzelt zu ihm hin. Zuckt aber die Schultern. Zeigt auf Mora. „Diese Scheiße geht einfach nicht ...“ „Was?“ Charlotte reckt sich zu den anderen hin. Ruckelt selbst stark an den festen Seilen und Bändern. „Stillhalten!“ Klingt der Schwarze nun rau und barsch. Glotzt dabei auf den kurzen Rock, auf das nackte Fleisch darunter und

## Urheberrechtlich geschütztes Material

den verrutschten Slip darüber. „Au fuck ...“ Wird er nervös. Schielt auf den Mandutt. „Ich würde ja, aber ich bin hier komplett ...“ „Tabea wird das schon machen ... oder?“ Ist der Mandutt nicht sicher, ob er auch rechtzeitig von Mora befreit werden könnte. Bevor es draußen noch lauter zugeht und alle vier vielleicht in diesem dunklen Clubloch eingesperrt werden würden. „Ich, ich ...“ Der Mandutt wird unruhiger als vor Sekunden noch. Das desaströse Poltern vor der zugeschlagenen Tür macht die Situation fast unerträglich. Die Luft ist sexgeladen und riecht nach Schweiß, Leder, Lack, Erotik, Sperma und einfach nur nach hartem Sex. Charlotte begafft den Mandutt und merkt, trotz des unheimlichen Kraches außen vor, Mora. Und gleichzeitig den Mandutt. Schiebt ihr Becken dem Schwarzen fast koital entgegen. *...eigentlich würde ich lieber...* Und überhaupt! Hat Charlotte an der Art von diesem Sex mit dem Schwarzen Gefallen gefunden. „Sorry! ...“ Stößt José die dunkle getünchte Tür von draußen nach innen wieder plauzend auf. „Wir müssten hier eventuell räumen lassen ... und deshalb ...“ Spricht selbstzweifelnd, was alle anderen aufhorchen lässt. „Ja, ja ...“, mault der Mandutt leise vor sich hin. Ruckt immer noch unzüglich an seinem angezurrt Ledergeschirr. Kaut auf seinem Knebel ... den er schon einmal aus seinem Mund flutschen lassen konnte, um frei reden zu können. „Die nun endlich eingetroffene Feuerwehr meinte, dass ...“ „Feuerwehr?“, fragt nun Tabea nach. Sieht Josés begehrlische Blicke. Zuckt kurz mit ihren Augenlidern und fummelt immer noch an Mora herum. Die aber neigt sich fast zu Tabea hin ... als wölte sie unbedingt weiter ficken wollen. José sieht ihr Machen und merkt, selbst in dieser Situation, das er eigentlich lieber vögeln wölte, als sich mit den Behörden herumzuschlagen. „Bitte?“, redet der große Schatten hinter José dunkelster sexy Stimme, als würde er im Club selbst angestellt sein. ♥

Muss wirklich der Club endgültig geräumt werden oder lässt sich die Feuerwehr überreden, nicht unbedingt komplett den vollen Club räumen zu lassen? Und werden Mora und Charlotte auch rechtzeitig befreit? Und wird auch der

## Urheberrechtlich geschütztes Material

Mandutt aus seiner engen Position nun von Tabea oder von José von seinen engen Fesseln entledigt werden können? Und wie sieht es mit den anderen Gästen aus? Und mit der blonden Liera-Lollo und Tom? ... Seid gespannt bis nächste Woche ... und bis dahin wünsche ich euch einen schönen heißen Abend zum Mittwoch, eine noch heißere sexy Nacht ... viele Träume ... und vielleicht auch guten knackigen Verkehr ... mit oder auch ohne Sex ... je nachdem ... ♥

### 13.10.2021 Folge 51

♥Hallo♥ und Hey, ich wünsche allen einen wunderschönen guten Abend ... und nun läuft die Story mit Tabea und Charlotte weiter ... Der überragende Mann hinter José fasst sich an den Helm. Fummelt an dem Kinnriemchen und meint: „Ganz ruhig mal alle ...“ „Wie ruhig?“, fragt José unversehens zurück. „Ich glaube, so wie das hier draußen und überhaupt ...“ Lässt seinen Blick über den gesamten Fetischraum schweifen. Eigentlich würde ich auch mal gern das hier ausprobieren! Krampft seine schweißigen Finger zu einer Faust. Ich bin im Dienst! „So wie das hier aussieht ...“ Setzt er seinen Satz mit strengerem Ton fort: „... werden wir wahrscheinlich nicht mehr so dringend gebraucht.“ „Und der Lift dort?“ Weißt José entsetzt seine Hände auf den Flur hin. „Wir schauen da nochmal drüber, aber so wie das aussieht ... sieht es schlimmer aus, als es ist ... und mmmh ...“ Scheiße! Das würde ich auch mal machen wollen! Will der Mann der Feuerwehr eigentlich nicht so schnell den club-eigenen Darkroom verlassen wollen. „Mora ...“, säuselt Tabea leise zu ihr hin. ...*diese verfickten scheißteile!*... „Ich kriege einfach diesen beschissenen Knoten ...“ „Warte mal ...“ Macht Mora Tabea große Augen. Nickt Tabea zu sich hin. „Nicht das noch jemand mitbekommt, das ...“ „Ja, ja ... ich weiß, fuck ...“ Zerrt Tabea vorsichtig, aber mit Schmackes an dem einschneidenden schwarzen Seil, was sich immer tiefer in Moras Unterarm einschneidet. „Soll ich was

## Urheberrechtlich geschütztes Material

helfen?“, fragt neugierig der Feuerwehrmann nach. „Nicht doch!“, antwortet Mora ihm wütend. Zeigt mit ihrem Gesicht rüber zu dem Mandutt. „Er vielleicht ...“ Der schüttelt sofort mit dem Kopf. „Ich komme auch so klar.“ Schickt José einen bösen Blick. Der eilt sofort zu ihm hin. „Ich habe jetzt gerade ganz andere Probleme ...“ Fängt aber dennoch mit dem Aufschnüren der Fesseln an. Stößt den Mandutt in die richtige Richtung. „Geht’s auch ein bisschen freundlicher ...“, mault der braune Mandutt zu José. Der redet nörgelnd: „Ich habe hier das Sagen und deswegen einfach ... Klappe halten!“ Schiebt den Knebel ihm auch gleich zwischen die trockenen Lippen. „Mmmh!“ Runzelt der Mandutt seine Stirn kraus. „Ich mache ja schon ...“ José geht derweilen sein Büro durch, wo den seine Unterlagen sein könnten, um auch den Vorfall seiner Versicherung ordnungsgemäß melden zu können. Carlos fällt ihm ein. „Carlos!“ ♥

Kann die Feuerwehr nun wirklich ohne weitere Vorfälle das Liftproblem lösen? Wird José seine Fesselspiele mit dem Mandutt und Tabea woanders weiter spielen können? Und will das Tabea denn noch? Und wie sieht es mit dem Schwarzhaarigen und Charlotte aus? Werden sie ... ohne irgendwelche Hardcore-Schmusespielchen, während des Feuerwehr- und Polizeieinsatzes, den Fetischturm verlassen können? Und was machen nun Tom und Liera-Lollo? ... Seid gespannt bis nächste Woche ... und bis dahin wünsche ich euch einen kuschelige sensuale Herbstnacht zum Mittwochabend ... mit sexy Kerzenschein vielleicht? ... schöne Träume ... und natürlich mit vielen Akten ... auf dem Sofa, im Bett, auf dem Küchenschrank? ... mit oder auch ohne Sex ... je nachdem ... ♥

*20.10.2021 Folge 52*

♥Hallo♥ und einen wunderbaren Abend zum Mittwoch wünsche ich ... und heute geht die Geschichte um Tabea und

*... to night!* 15

Charlotte zum Lesen weiter ... Tom streichelt Liera sanft an ihrer Schulter. „Und, besser?“ Neigt fragend seinen Schädel. Die Blonde hingegen macht ein dunkles Buh-Gesicht und plautz nur ein: „Geht schon“ „Wirklich, bist du dir sicher ... das du ...“ Tom klingt unsicher. Langsam nimmt Lieras Teint wieder etwas Röte auf und sieht nicht mehr so blass aus. „Da haben sie nochmal Glück gehabt!“ Manchester Clancies steckt das Stethoskop in seine Tasche zurück. „Aber ich würde sie trotzdem mitnehmen wollen, weil ich ...“ Oben auf der Liftdecke liegt immer noch Gamba, der vehement hämmernd versucht, die Ursache für den langen Liftstörfall zu finden. Neben ihm hat sich einer der Feuerwehrmänner gesellt. „Und ...“ „Also, wir haben vorhin schon einmal drüber nachgedacht, ob vielleicht jemand den Fahrstuhl manipuliert hat“ „Aaah“ „Mmmh, und so ist auch die Vermutung von dem Clubinhaber ...“ „Was ist das hier?“ Klopft der Feuerwehrmann an der herausgerissenen Lukenkrampe. „Das war schon!“ Lügt Gamba eiskalt. Hat Gamba Dittrich doch vorhin Zeichen gegeben, erstmal nichts über diese Vermutung verlauten zu lassen. ...*hier stimmt was nicht!*... Konzentriert sich nun auf seine Arbeit. Hier hat garantiert jemand rumgefummelt! Beäugt er immerzu die eine Stelle, wo schon zu sehen ist, dass dort jemand vermutlich sich zu schaffen gemacht hat. Zehn Zentimeter weiter als die Stelle, die der Feuerwehrmann meinte. Conchetta stöckelt neben Liera hin. „Und, brauchst du noch was ...“ Die Blonde schaut sie von unten böse an. Nickt aber. „Also, ich würde schon auch ...“ „Noch Wasser?“ „Eher würde ich jetzt was ganz anderes vertragen“ „Schnaps oder ...“ „Eher was anderes ...“ „Was zu essen?“ Will Conchetta die Blonde beruhigen, damit sie keinen Aufstand macht. Hockt sich neben sie hin. Der Arzt aber steht auf und schaut auf die beiden von oben auf sie. Beobachtet die schlanken Schenkel der Blondin. „Trinken wäre auch gut!“, redet er im barschen Ton. Ficken wäre fast besser, aber ich bin im Dienst. „Alkohol wohl nicht ...“ Kann er sich gerade so beherrschen. Sieht den Ansatz zu ihrem Po. Schämt sich im Inneren, solche Gedanken an der Patientin zu hegen. ...*mich hat*



*keiner erkennt!...* Der kann mich mal. Renkt sich Liera-Lollo die Schulter etwas gerade. Es knackt laut krachend. ♥

Muss nun Liera-Lollo doch noch ins Hospital mitgenommen werden? Ihre Schulter hat wohl mehr als einen Knacks weg oder ist die Aufregung für umsonst und die Schulter hat sich selbst eingerenkt? Und wird Tom ihr weiter zur Seite stehen? Wird der Arzt nun Liera doch überreden können oder wird er noch etwas abwarten oder wird es gar noch schlimmer, wie Anfangs angenommen? Und wird Gamba verraten, dass er schon länger, vor „Droemer“ wusste, dass jemand schon einmal versucht hatte, den Fahrstuhl lahmzulegen? Gamba erinnert sich an den Clubbesuch vor vier Monaten. Wird er die Ursache herausfinden? ... Seid gespannt bis nächste Woche ... und bis dahin wünsche ich euch einen sehr schönen Abend und eine angenehme Nacht zum Mittwoch ... mit warmen Gedanken zu heißen Spielchen ... Kaminfeuer? ... und auch eben Sex! ... oder wie auch immer du das willst ... mit oder auch ohne Sex ... je nachdem ... ♥

*27.10.2021 Folge 53*

♥Hallo♥ und einen schönen guten Abend zum Mittwoch wünsche ich ... und jetzt läuft die Story um die sexy Tabea und der zartschmalen Charlotte weiter ... „Carlos!“, schnauft José, als er den untersten Schieber seines Aktenschrankes ratternd zuschiebt. Ich wusste es! Das der die beschissene Schraube nicht hätte heraus nehmen können! Jetzt kommt alles raus, das Carlos und ich vielleicht ... Die Scheiß-Versicherung dann nicht zahlen will und ich höchstwahrscheinlich auf den beschissenen Kosten sitzen bleibe. Den Laden abschließen kann und dann der Club für immer zu bleiben würde. ...carlos...das wird vielleicht nicht gut gehen!... Das muss und werde ich zu verhindern wissen. Raunzt Concheta, die die Stufen gerade hochkommt, an. José am Treppen-

absatz noch überlegt, wie er das Missgeschick von Carlos und sich selbst, wieder halbwegs hinbekommen kann. Tabea! Tabea und die kleine zarte Tusse haben doch tatsächlich zu viel Aufmerksamkeit erregen können. Die Schmale, die der Schwarze so heiß befummelt hat, das ich hätte am liebsten mit Tabea eine Nummer geschoben. Der Mandutt kommt ihm ebenfalls in den Sinn. Der, mit dem er gerne auch mal eine Schwulennummer abgezogen hätte. Und das vor allen. Gott, sah das heiß aus ... als ich ihm den Knebel nochmals in den Mund schieben durfte und er ungeduldig hin und her rutschte und ihn anstarrte, in Anbetracht des Kraches wegen dem kaputten Lift. „Was habe ich jetzt schon wieder falsch gemacht?“, plautz Conchetta, mit süßlich sauer Stimme, zu José zurück. „Weil du vielleicht erst mal ...“ Und aber? Ich sollte sie nochmal runter schicken, damit ich erstmal das hier klären kann. Winkt ihr zu und redet wieder drauf los: „Du kannst erst nochmal nachsehen, ob die Fünfer-Gruppe nun schon raus sind ... und sich zu den anderen, in den roten Salon begeben haben.“ „Warum redest du so geschwollen?“ „Weil ...“ „Weil?“ Blickt Conchetta ihn ohne Nachsicht mit ihren etwas geschwollenen Augen an. „Frag einfach nicht ... ich habe ...“ Conchetta dreht ihre Wasserflasche unruhig zwischen den Fingern. Gott, irgendwie habe ich Hunger! Ich sollte mir auch etwas Kleines zum Essen zaubern. „Und außerdem ...“, setzt sie sofort nach. „Sind die, glaube ich schon längst draußen!“ Verzieht aber ihr Gesicht so, als ob es nicht so wäre. „Aah, und auch alle ... auch der mit diesem Dutt hinten drauf?“ „Der wer?“ „Der mit den braunen Haaren und so einem Dutt hinten oben auf!“ Wird José allmählich wieder zitterig. Carlos! Schimpft er gleichzeitig nun richtig blindwütig. „Ich mache ja schon ...“ Ohne eine weitere Antwort abzuwarten, dreht sie sich um, latscht die Treppe mit ihren hohen Hacken, Stufe für Stufe wackelig hinunter. Das kann der doch gefälligst selbst machen. Und außerdem ... Geht schielend an dem hageren Bullen vorbei, der ihr gerade von unten entgegenkommt. Kurz anhält, nickt und einfach weiter in Richtung Josés Büro läuft. Der war doch gerade vorhin schon mal hier oben ... mit José? Zwei Stufen weiter ... schwirrt

ihr von der unteren Etage raunendes durcheinanderredendes Stimmengewirr entgegen. Von oben aber hört sie die bersierend scharfe Tenorstimme von dem Bullen. Oh Gott, José?



Was ist passiert? Hat die Polizei durch das Montageteam von „Droemer“ doch schon das Übel gefunden, was den Clubverkehr zum Erliegen gebracht hatte? Oder ist es wegen Tom und der Blonden, die immer noch zweifelnd versucht, nicht ins Hospital mitgenommen zu werden. Und warum muss Conchetta wieder einmal nur den weiblichen Laufburschen spielen? Hin und her, zwischen den verschiedenen Räumlichkeiten switchen muss, um allen gerecht zu werden? Und kann José es abwenden, dass der Club geschlossen wird. Und kann er auch das Mitternachtsunglück des Fahrstuhles unverhohlen vertuschen? So das keiner merken wird, dass er und Carlos sich unsachgemäß am Lift zu schaffen gemacht hatten, um die Kohle für die Wartungsdurchsicht zu sparen? ... Seid gespannt bis nächste Woche ... und bis dahin wünsche ich euch einen angenehmen und entspannten Abend und eine ... wie immer ... heißglühende Nacht ... mit noch heißeren Gedanken für gewisse Spielchen vielleicht? ... und auch eben viel Sex? ... Na, ja ... oder wie auch immer du das willst ... mit oder auch ohne Sex ... je nachdem ... ♥

*10.11.2021 Folge 54*

♥Hallo♥ und einen schönen Mittwochabend wünsche ich ... und jetzt geht die Geschichte um Tabea und Charlotte im Club weiter ... „Sie kennen den Mann doch!“ Kurzes Rascheln hört Conchetta von der letzten Stufe der unteren Etage. „Ja schon ...“ „Und?“ Wird die Stimme des dünnen Bullen noch lauter als vor drei Sekunden. „Ich habe Ihnen das doch vorhin schon erzählt!“ Conchetta bleibt augenblicklich stehen und schraubt in aller Seelenruhe ihre teure Wasserfla-

sche auf und setzt sie sich auf die prallen Lippen. War Carlos hier? Ahnt sie Schlimmes. „Der war nur kurz da und dann ...“, schnotzt über ihr José den Bullen lauter an, wie er ihn zuvor. Dann Ruhe! Eigenartige Stille kriecht an Conchettas Ohren. Hört die hier keiner? Dreht sie sich zu den drei Gängen hin, die kurz vor ihr in die verschieden gekennzeichneten Appartements und lustvollen Freudenzimmer abgehen. Beugt sich extra weiter vor ... reckt ihren etwas zu großen Po nach hinten heraus, um nicht gesehen zu werden, aber dennoch etwas von dem Gemurmel vor dem Fahrstuhlunglück mitzubekommen. Die Feuerwehr hatte bereits schon vor einer halben Stunde die pechschwarze Gangtür so spaltweit geschlossen, damit keiner etwas mitbekommt und der Clubbetrieb halbwegs weiter laufen konnte. Conchetta zieht so denn ihren engen Rock auf Taille und stopft ihre kleinen herausquellenden Speckröllchen wieder unter den straffen Rockstoff. Sie zieht den Bauch ein und atmet prustend wieder aus. *...josé! das habe ich so nicht verdient!...* Denkt sie kurz an die unlautere Auseinandersetzung zwischen ihm und ihr. „Er war nur kurz da ... hier ... und ...“ „Und wie hier ...“ Der Bulle redet wieder mit normaler Stimme. „Er hatte mir nur bei der Getränkeliieferung geholfen ... und das sollte keiner wissen.“ „Aaah, ... warum nicht gleich so?“ Wird der Polizist gemüthlicher. „Weil das mit dem heute Geschehenen nichts zu tun hat und ich ganz andere Sachen zu tun habe ...“ Wird dagegen José wieder sicherer. Weint immer noch innerlich dem nicht nachvollzogenen Fick mit dem Mandutt nach und das er mit Tabea einfach nicht zum Zuge kam. Die Blonde mit Tom im Lift fallen ihm ein. Jaaa, Liera-Lollo! Eine heiße Braut und richtig gut zum Ficken, wenn ich könnte und ich könnte kommen ... wenn ich hier wieder alles im Griff habe. Schmachtet José dem Untergelass-Fünfer-Fickszenario ein wenig nach. „Ihr Kumpel hat doch was Dreck am Stecken?“ Hakt der hagere Bulle noch einmal bei José nun wieder mit forschem Klang nach. Conchetta schluckt ihr Wasser prustend in die Kehle und verschluckt sich fast, weil der Monteur Dittrich von „Droemer“ um die Ecke schleicht, als würde er nach etwas suchen. Hält die flache Hand vor ihrem Mund und macht:

„Pst!“ Sofort legt Conchetta verschwörerisch den Zeigefinger auf ihre Lippen und deutet ihm an, dass er jetzt nicht die Treppe hochgehen kann. „Ich aber ...“ Drängelt Dittrich sich zu eng an sie heran, das Conchetta seinen steifen Schwanz an ihrem engen Rock spüren muss. ♥

Was wird nun José in seiner Situation machen? Und wird die Polizei oder die Feuerwehr es tatsächlich herausfinden, wer nun den Club-Lift manipuliert hat? Wird die blonde Liera-Lollo und Tom dann auch entsprechend reagieren können? Und kommt Liera nun um einen ungeliebten Krankenhausaufenthalt drumherum oder ist sie doch mehr geschädigt, als sie zugibt? Und wird Tom an ihrer Seite bleiben? Wird José alles so stemmen können, was ihm Club so passiert ist, und kann er die endgültige Schließung verhindern? Und was machen all die anderen Besucher des Clubs und wie wird Conchetta auf Dittrichs hartes Glied reagieren? ... Seid gespannt bis nächste Woche dann gibt es gleich zwei Folgen hintereinander ... ich hoffe, ihr freut euch darauf ... und bis dahin wünsche ich euch eine sexy heiße Nacht zum Mittwochabend ... mit sinnlichem Kaminfeuer oder prasselnden Elektroofen! Süßen Traumschlaf und vielleicht ...? Viel Sex und ganz viele unausprobierte Stellungen zu ungezwungenem Sex ... im großen Kingsizebett, auf der ratternden Waschmaschine oder ... oder ...? Und wie auch immer ... mit oder auch ohne Sex ... je nachdem ... ♥

*17.11.2021 Folge 55*

♥Hallo♥ und wie immer wünsche ich einen wunderbaren Mittwochabend ... heute gibt es, wie versprochen, doppelte Menge Story zum Lesen und nun geht die Clubstory um die scharfe Tabea und der supersexy schlanken Charlotte weiter ... Liera-Lollo steht bedachtsam aus ihrer Hocke auf. „Und besser?“ Will der Notarzt Clancies unbedingt wissen. „Besser ... und ich brauche nicht in die Klinik ... damit sie gleich

Bescheid wissen!“ Klingt Liera entschlossen, obwohl ihr der Schädel brummt und es eigentlich weiß, dass es besser wäre, auf den Arzt zu hören. Reibt sich abermals ihre verletzte Stelle und kräuselt ihre hübschen Lippen unschön. ...*der kann mich mal...* Tom beobachtet das Spiel zwischen ihr und dem Arzt. „Sie haben doch gehört, ihr geht es besser und ...“ Meckert er den Arzt vorwurfsvoll an. „Das mit dem Krankenhaus sollten sie sich noch einmal dringlichst überlegen ...“ Fuck! Runzelt Manchester Clancies die Stirn. Der Rock ist zu kurz und unter diesen Umständen sollte ich sie doch lieber überreden, sich im Hospital vorzustellen. Das sieht nach mehr aus! Runzelt er die Falten tiefer. Würde er doch eher lieber mit ihr ein kleines Liebesabenteuer wagen. Nicht im Dienst! Rügt er sich innerlich ab. Nicht während der Dienstzeit! Mahnt er sich nochmals. Liera-Lollo blinzelt argwöhnisch den Mediziner an, als hätte sie seinen Gedanken gerade erraten und tut aber auch gleichzeitig so, als wäre sie kerngesund. „Mir geht es gut!“ Der kann mich mal ... ich und Klinik, tzzz! Die Schmerzen werde ich schon irgendwie ertragen. Renkt sie sich mucksmäuschenstill ihren Schulterknochen innerlich zurecht. Alle schrecken auf. Lautes Knacken gibt Liera bei ihrem selbstständigen Einrenkversuch von sich. „Das hört sich gar nicht gut an ... und ganz ehrlich ...“ „Jaaaa, ...“, reagiert Liera gelangweilt auf Manchester Clancies. „Sie sollten nicht überlegen ... wenn hier nicht gerade ...“ „Sie können mich nicht zwingen ... und das Knacken hab ich öfter!“ „Öfters?“ „HWS!“ „Ahaa ... mmh ... Halswirbelsyndrom so, so ... das hätten sie mir vielleicht vorhin erzählen sollen ...“ „Sie haben nicht danach gefragt!“ Hat Liera-Lollo kurz wieder eine größere Schnauze, als sie unter den Schmerzen haben dürfte. „Ich brauche weder Arzt noch Klinik ... soo!“ Wendet sie sich kurz angebunden von dem attraktiven hochgewachsenen Arzt ab und fällt Tom fast in die Arme. „Okay, also kein Krankenhaus dann ...“, fragt der nach. „Nicht jetzt ... zumindest“ „Aaah, gut ... dann bringe ich dich vielleicht erst doch auf's Zimmer und wir werden ...“ Leider nicht jetzt ficken können! Raunt Tom dunkel in sich. „Ich hätte auch ein bisschen Hunger ... jetzt ...“, mürbt die Blonde und trinkt kurzerhand ihr warm ge-

wordenes Wasser fast aus und schüttelt sich. „Plääh ... viel zu warm ...“ „Gut ... dann sollten wir in der Küche nachfragen ... José vielleicht?“ Legt er den Arm um die Blonde. „Also ... ich habe dann auch den nächsten Einsatz schon ...“ Manchester Clancies wirkt aufgebracht. Wie kriege ich diese Dame dazu, sich doch eingehend untersuchen zu lassen? Tom aber ist froh, dass es Liera-Lollo besser zu gehen scheint. José kommt wie gerufen nun hinzu. „Ähm ...“ Wehrt er aber schon Tom ab, bevor er irgendein Wort sagen kann. „Ich bin auch gleich wieder weg ...“ Und das dauert noch ein wenig, bis das alles geklärt ist. Denkt er an die Versicherung und an den unholdvollen Noteinsatz mit Carlos. Und er hat die Ahnung, dass er diesmal nicht ganz ungeschoren davon kommen wird. Der Bulle stellt einfach zu viele Fragen und überhaupt, wieso passiert das mir wieder gerade? Weiß er noch an den Fast-Konkurs seines Clubs vor acht Jahren. Da hätte er beinahe damals schon alles verloren, was er mühselig und mit ein wenig Beschiss, damals aufgebaut hatte. Zwanzigtausend hatte er in nur wenigen Tagen aufreißen können, um die unrenovierten Räume so auf Vordermann zu bringen, dass er dadurch einen kleinen Hotelbetrieb mit in den Club integrieren konnte. Carlos! Ich muss unbedingt verhindern, dass der neugierige Bulle weiter so unnachgiebig daher fragt: ...*wie?*...*warum?*... *weswegen?* Liera-Lollo fällt ihm ins Auge. „Dürfte ich fragen ... ob soweit ...“ Alles gut ...“ Hängt sie sich an Tom und zieht ihr kurzes Röckchen runter. José bleibt an Lieras Körper kleben und lässt seine Blicke weiter hinab sinken. „Also ... ich warte noch zehn Minuten ...“ Bringt der Notarzt sich bei Liera ins Gedächtnis. „Du willst also ...“ Ist José erstaunt, dass sie nicht dem Rat des Arztes folgen will. Tom nimmt Liera fester in den Arm. „Auuu!“ „Also ich würde Ihnen doch dringendst raten ...“ Ist Manchester Clancies sofort zur Stelle. Dich würde ich eher hier einfach mal verarzten wollen! Denkt er im Dienst kurz an sein Sexualleben. Jaaa, fuck ... ich würde mich sogar gern mal von dir, hübschen Lady, verarzten lassen. Schiebt diesen verruchten Gedanken aber schnell wieder weg. ♥

## Urheberrechtlich geschütztes Material

Wird Liera-Lollo sich doch überreden lassen und dem Rat des Notarztes Manchester Clancies folgen? Und wird Tom sie dann auch begleiten wollen? Und wird die Blonde sogar gegen José, wegen dem Liftvorfall, rechtlich vorgehen? Und wird José den Club retten können? Und wird die Versicherung den Schaden übernehmen? Und wie werden die anderen Gäste auf diese Geschehnisse reagieren, wenn sie erfahren, was wirklich passiert ist. Und was macht zwischenzeitlich das Five-Team aus der unteren Dark-Session? Tabea mit Mora. Und der Schwarze mit der heißen Charlotte? Und der unterwürfige Mandutt? Oder ficken sie heimlich im roten Salon weiter, damit ihnen das teuer gebuchte Wochenende nicht flöten geht? ... Seid gespannt bis nächste Woche ... und hoffentlich ein wenig neugierig bis dahin ... somit wünsche ich euch eine gute Nacht, sensuale tolle Träume und vielleicht auch mit ein bisschen pornualem Kopfkino zum Mittwochabend ... leuchtender Kerzenschein zum Runterfahren der Gefühle und süßen Schönheitsschlaf. Ganz viel Sex, wo auch immer man will. Und wie auch immer ... mit oder auch ohne Sex ... je nachdem ... ♥



- Ende der Leseprobe -



# Bookmarks

Tabea überredet ihre nette Freundin Charlotte zu einem Spicy-Love-Wochenendtrip in den beliebten, aber auch äußerst gefährlichen Club "Havanna".  
Tabulos und hungrig ...



*Love me, to night!*



**ORIGINAL  
FACEBOOK  
STORY!**



**CLUB**

*Story*

*Love me, to night!*

**| xo**

ANNA HARDT

